



INSPIRED BY
EFFICIENCY



MEDIENKONFERENZ / ANALYSTENPRÄSENTATION

ZÜRICH, 23. MÄRZ 2012

PAUL ZUMBÜHL, CEO

→ Bericht zum Geschäftsjahr 2011

Paul Zumbühl, CEO

Jahresrechnung 2011

Jürg Häusermann, CFO

1. Wichtige Etappen 2011
2. Neue Konzernstruktur: erste Erfahrungen
3. Näher betrachtet: die "Kunden unserer Kunden"
4. Ausbau weltweite Marktposition
5. Ausbau der Kompetenzzentren
6. Die Interroll Produktgruppen
7. Ausblick

1. Ausbau Märkte

- > Geografisch: Türkei, Australien, Indonesien
- > Kunden unserer Kunden: Amazon, UPS, Red Bull, Procter & Gamble

2. Innovationen

- > Neue Produkte: Kassetten, Fließlager etc.
- > Award RollerDrives (CeMAT)

3. Technologie

- > Abschluss Ausbau Globales Kompetenzzentrum Rollen/RollerDrives (D)
- > Eröffnung regionales Kompetenzzentrum China



4. Neue Konzernstruktur

- > Sehr erfolgreiche Einführung
- > Erhöhte Transparenz → Verbesserungspotenziale schneller umsetzbar

5. Intensive Schulungen & Trainings

- > Vorbereitung für "Sales Assessment" durch Interroll Academy
- > 200 Verkaufs-Mitarbeiter für neue Kundenansprache geschult

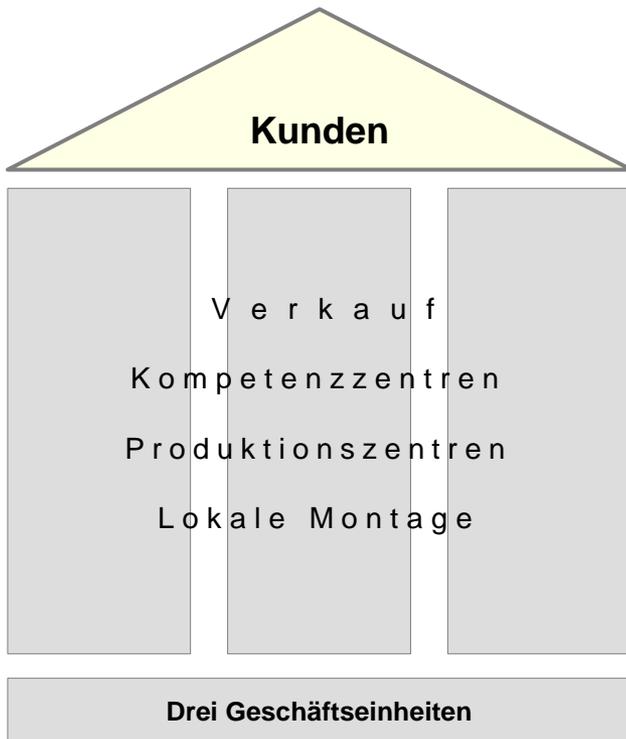
6. Harmonisierung Prozesse & Vernetzung

- > SAP-Einführung: Phase I ab 1. Juli 2011
- > 13 Firmen, ~ 500 Mitarbeiter

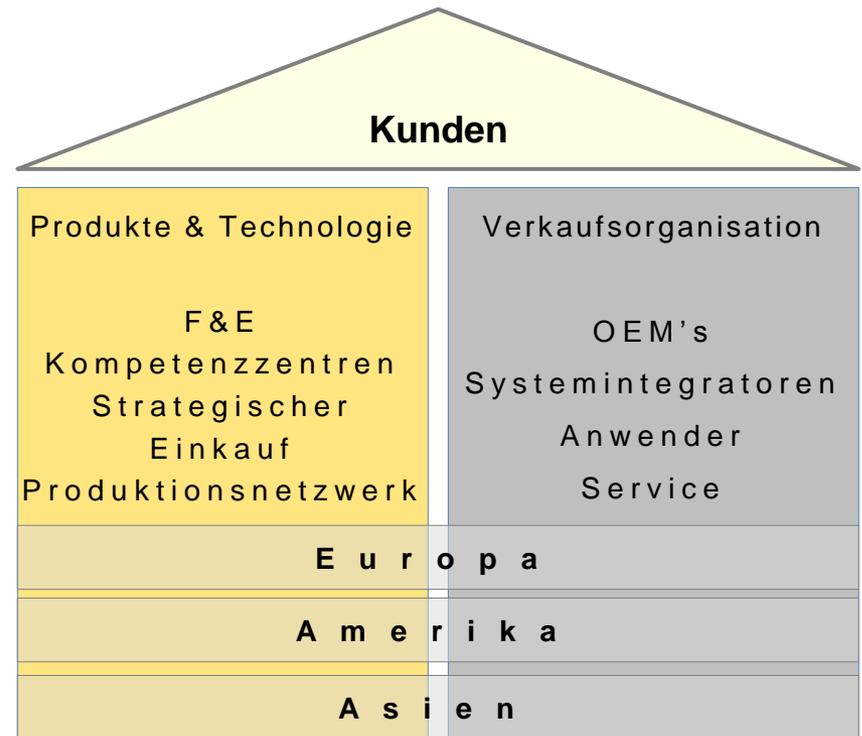
2. Neue Konzernstruktur: erste Erfahrungen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Verkauf nach Produkten



Verkauf nach Kundentypen

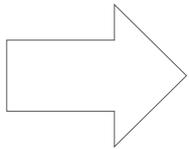


Struktur mit drei Geschäftseinheiten abgelöst durch "One-firm company"

2. Neue Konzernstruktur: erste Erfahrungen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

- "One face to the customer": Marktanteilsgewinne bereits klar sichtbar
- Gebündeltes Know-how: grosse Hebelwirkung für Innovation, Effizienz und Produktivitätssteigerung
- Erhöhte Transparenz; freigelegte Optimierungspotenziale



**Insgesamt: sehr gute Basis für weiteres,
langfristiges und profitables Wachstum**

Position: Erster Ansprechpartner weltweit für Schlüsselprodukte interne Logistik



Kundennutzen

- Know-how, Beratung
- Schnell geliefert /installiert
- Globale Referenzen
- Bester ROI (2-3 J.)
- Wirtschaftlicher Betrieb
- Sicher investiert

Wachstumsmärkte



Lebensmittel



Flughafen



KEP



Distribution



Industrie

Ziele: "Interroll inside".
Anwender spezifizieren Interroll Schlüsselprodukte.

Wichtig: Interroll verkauft nicht an Anwender direkt.

3. Näher betrachtet: die "Kunden unserer Kunden"

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Anwender	Wo	Interroll Lösung 2011	Kriterien für Interroll Produkte
UPS	USA	Sorter	<ul style="list-style-type: none"> • ROI < 2 Jahre • Energieeffizient
Amazon	USA	Sorter, Fördermodule	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Verfügbarkeit • Min. Unterhalt
Red Bull	Thailand	Fliesslager	<ul style="list-style-type: none"> • Höchste Zuverlässigkeit • Platzoptimierung
MerAlliance (Rauchlachs)	Frankreich	Synchron-Trommelmotor	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Präzision bei Positionierung • Geringer Platzbedarf • Höchste Hygiene
Procter & Gamble	Deutschland	Fliesslager	<ul style="list-style-type: none"> • Platzeinsparung 30% • Tiefe Energiekosten
Alle Projekte wurden mit lokalen oder globalen Systemintegratoren bzw. Anlagenbauern durchgeführt.			



Video Procter & Gamble

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Lokales Netzwerk erweitert

Türkei

- > Interroll Istanbul, Türkei: ab 1. Juni 2011
- > Erschliessung Türkei und Naher Osten

Australien

- > Integration des langjährigen Lizenznehmers ab 1.1.2011
- > Interessanter Binnenmarkt für interne Logistik

Brasilien

- > Entscheid: Umzug an grösseren Standort
- > Erfolgreicher Abschluss erstes Sorterprojekt

Deutschland

- > Globales Kompetenzzentrum Rollen/RollerDrives
- > Abschluss Ausbau/Umbau Herbst 2011
- > Weltweit beste Rollenfertigung mit höchster Flexibilität

China

- > Regionales Kompetenzzentrum Asien/Pazifik
- > Ausbau Produktionsfläche auf über 10'000 m²



Regionales Kompetenzzentrum Asien/Pazifik

INSPIRED BY
EFFICIENCY

6. Die Interroll Produktgruppen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Produktgruppe (Mio. CHF)	Umsatz 2010	Umsatz 2011	Δ % EUR	Δ % CHF
"Drives"	97.9	95.1	+ 8.4%	- 2.8%

- Neue RollerDrive EC310: voller Markterfolg
- Product Award für neue Controls
- Synchron-Trommelmotor



6. Die Interroll Produktgruppen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Produktgruppe (Mio. CHF)	Umsatz 2010	Umsatz 2011	Δ % EUR	Δ % CHF
"Rollers"	79.2	83.2	+ 16.0%	+5.0%



- Erfolgreiche Entwicklung auf allen Kontinenten
- Immer mehr "Kit"-Lösungen (mit RollerDrives)
- Vielversprechende Auslagerungsprojekte an Interroll

6. Die Interroll Produktgruppen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Produktgruppe (Mio. CHF)	Umsatz 2010	Umsatz 2011	Δ % EUR	Δ % CHF
"Conveyors & Sorters"	52.1	42.8	+ 12.4% (Auftragseingang)	-17.8%

- Verstärktes Marketing für neue geografische Märkte
- Engpässe in der Modulfertigung Sinsheim (D)
- Grössere Aufträge Bereich Flughafensicherheit



Produktgruppe (Mio. CHF)	Umsatz 2010	Umsatz 2011	Δ % EUR	Δ % CHF
"Pallet & Carton Flow"	53.9	50.8	+ 4.3%	-5.7%

- Marktanteilsgewinne Zentraleuropa
- Fertigung in Kanada: Währungs Nachteile Kanada > USA
- Grosse Erfolge mit neuer Verkaufsorganisation



Markt

- Weiterhin unsicheres Wirtschaftsumfeld
- Währungsschwankungen
- Vielversprechende Potenziale in den Wachstumsmärkten

Schwerpunkte Interroll

- Vertriebsschulung: Phase II
- Innovationsleistung steigern (neue Produkte, Materialien, Lösungsansätze)
- Strategische Projekte fortsetzen (SAP)

Umsatz und Profitabilität

- Marktanteil in allen Ländern weiter ausbauen
- Produktivitäten weiter steigern (Kaizen-Aktivitäten gruppenweit)
- Konsequentes Kostenmanagement

Bericht zum Geschäftsjahr 2011

Paul Zumbühl, CEO

→ Jahresrechnung 2011

Jürg Häusermann, CFO

1. Übersicht
2. Auftragseingang und Umsatz
3. Ergebnis
4. Cash flow und Investitionen
5. Profitabilität
6. Forschung und Entwicklung
7. Bilanz / Verschuldung / NWC
8. Kennzahlen pro Aktie
9. Schlüsselzahlen der Interroll Gruppe

1. Übersicht 2011

Umsatz in Lokalwährung	CHF 304.3 Mio. (+ 7.5%)
Umsatz in Berichtswährung	CHF 271.9 Mio. (- 4.0%)

EBITDA-Marge	13.3% (Vorjahr 12.6%)
---------------------	------------------------------

Betrieblicher Cash flow	CHF 14.5 Mio. (Marge: 5.3%)
--------------------------------	---------------------------------------

Reingewinn	CHF 18.2 Mio. (+26%)
-------------------	-----------------------------

Nettoverschuldung	CHF 17.6 Mio.
--------------------------	----------------------

Eigenkapitalquote/-rendite	59.9% (EK-Rendite 13.4%)
-----------------------------------	------------------------------------

Ausschüttung: Vorschlag	Ausschüttung Fr. 7/Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen
--------------------------------	--------------------------------------------------------------

2. Auftragseingang: Interroll Produktgruppen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen:

Währungseinfluss 2011/2010:

CHF -33.5 Mio. (-11.7%)

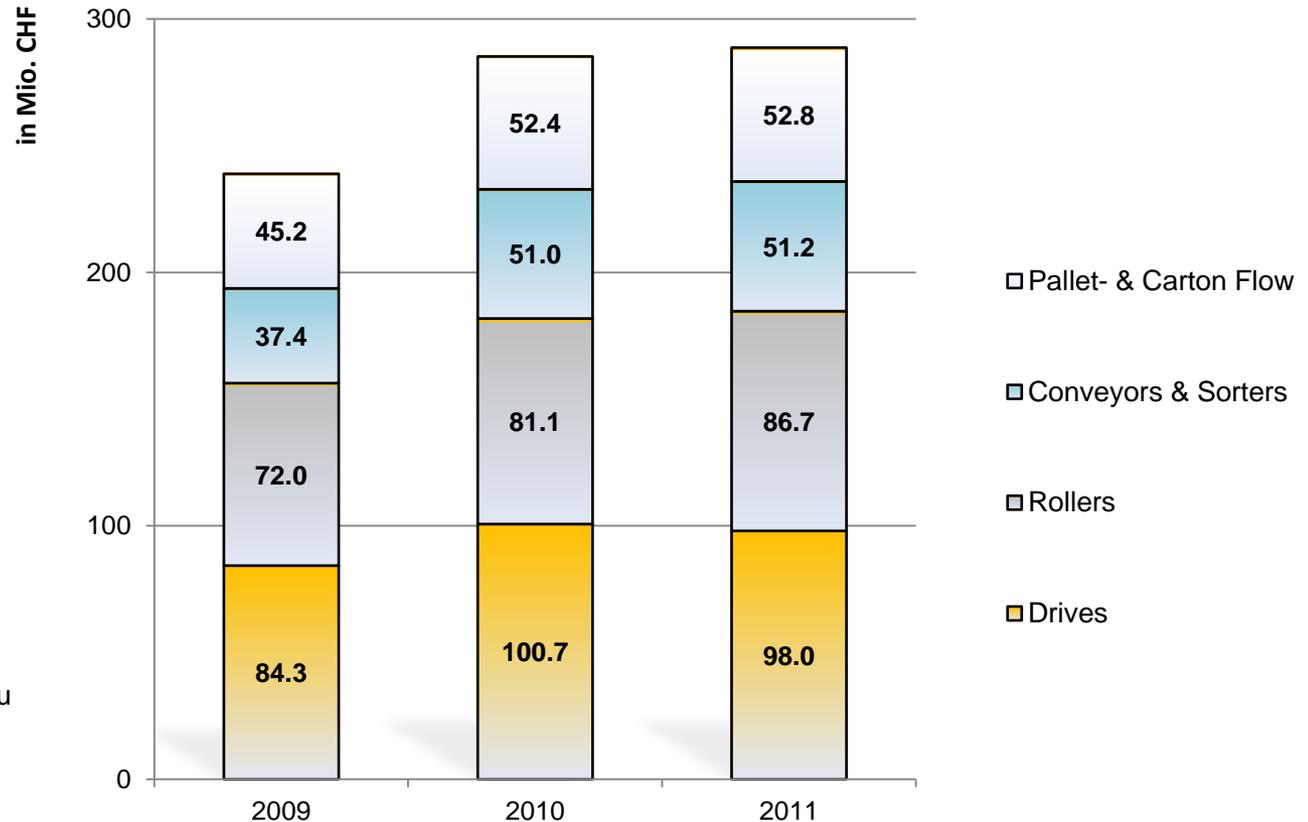
Effektives Wachstum

CHF +37.0 Mio. (+ 13.0%)

Total CHF +3.5 Mio. (+1.3%)

Wachstumstreiber

- a) Neue operative Führungsstruktur führt zu erhöhter Marktpenetration
- b) Innovation
- c) weltweites Netzwerk



	2009	2010	2011
Drives	84.3	100.7	98.0
Rollers	72.0	81.1	86.7
Conveyors & Sorters	37.4	51.0	51.2
Pallet- & Carton Flow	45.2	52.4	52.8
Total Auftragseingang	238.9	285.2	288.7

2. Nettoumsatz: Interroll Produktgruppen

INSPIRED BY
EFFICIENCY

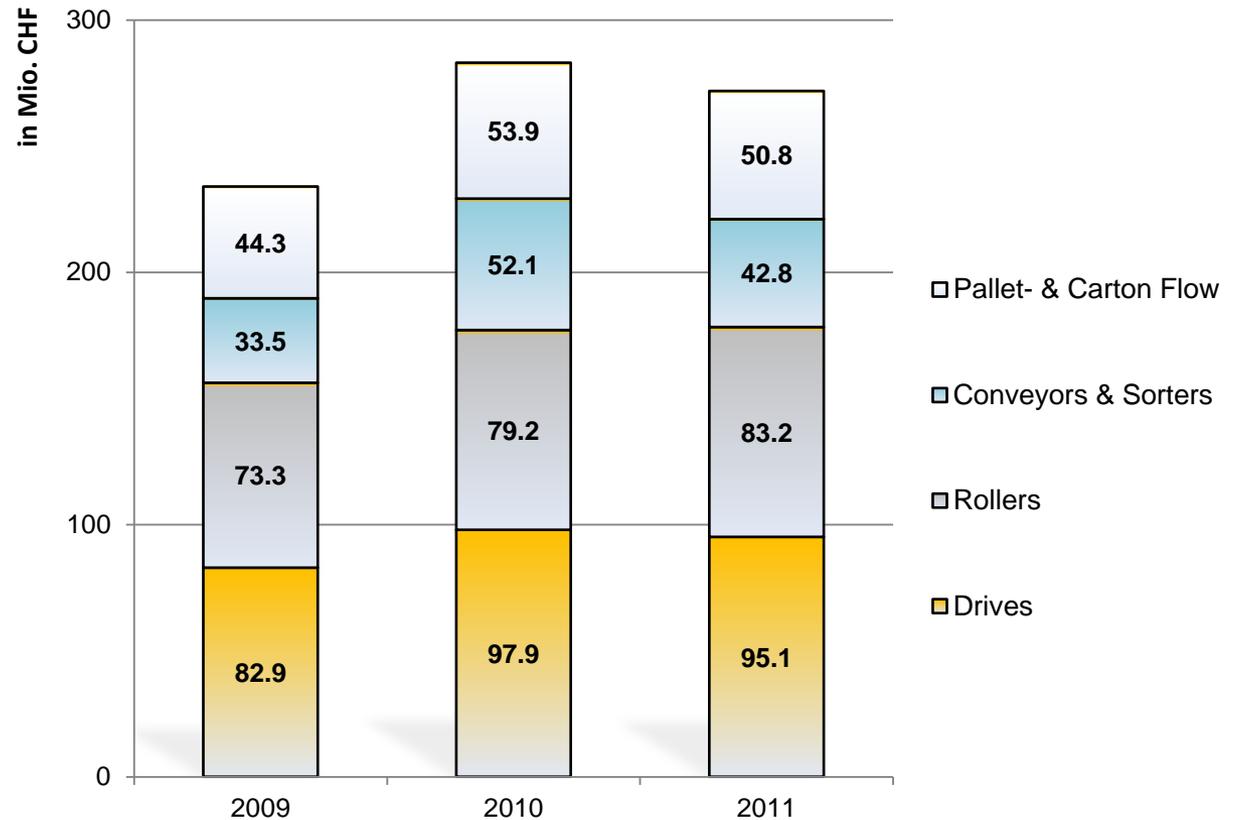
Bemerkungen:

Währungseinfluss 2011/2010:
CHF -32.4 Mio. (-11.5%)

Effektives Wachstum

CHF +21.2 Mio. (+ 7.5%)

Total CHF -11.2 Mio. (-4.0%)



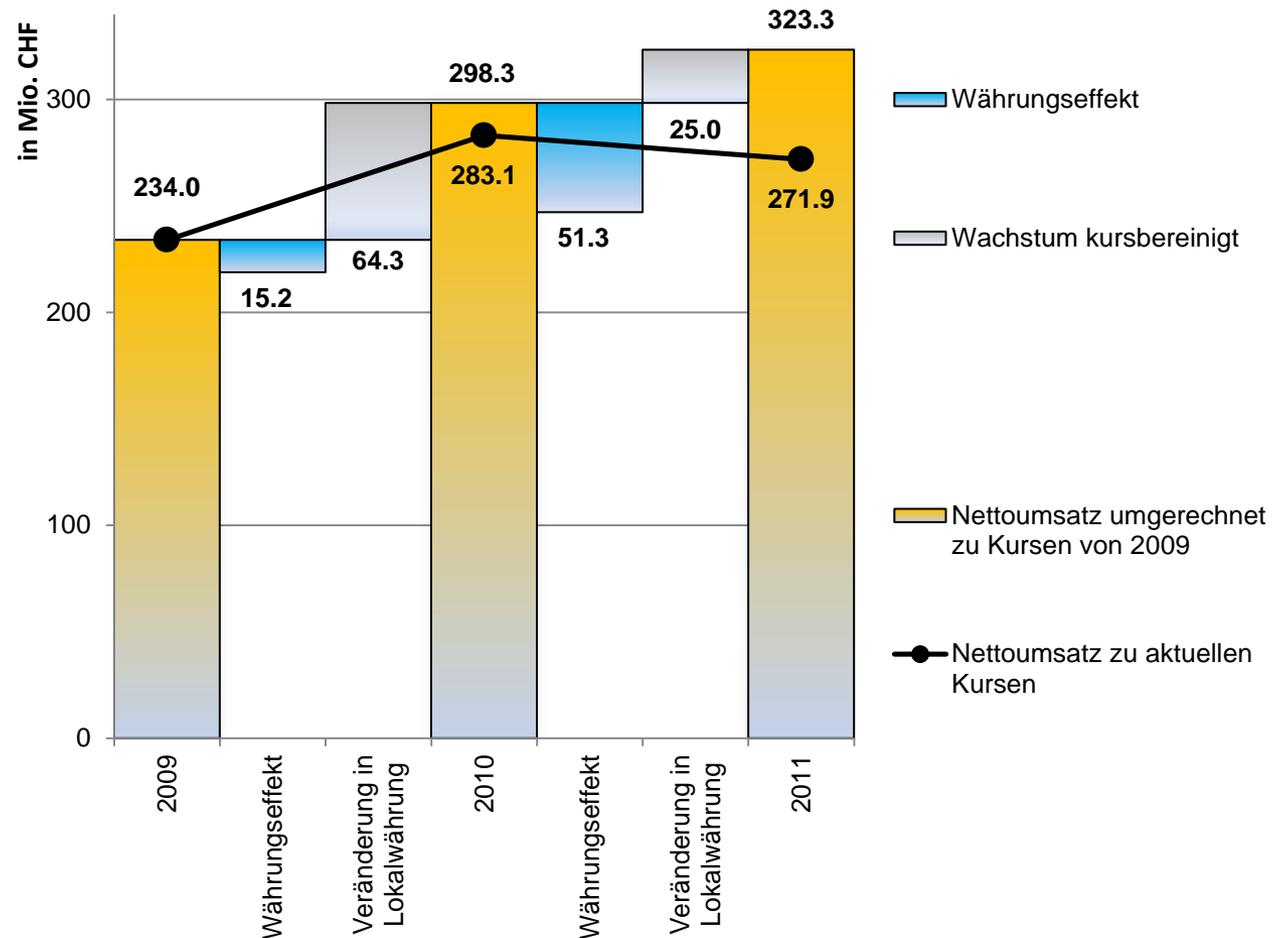
	2009	2010	2011
Drives	82.9	97.9	95.1
Rollers	73.3	79.2	83.2
Conveyors & Sorters	33.5	52.1	42.8
Pallet- & Carton Flow	44.3	53.9	50.8
Total Nettoumsatz	234.0	283.1	271.9

2. Nettoumsatz: Währungseffekte 2009 - 2011

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen

Sehr hohe, negative Währungseffekte, insbesondere aus EURO und US-Dollar belasten die Umsatzentwicklung in CHF



	2009	2010	2011
USD:CHF	1.084	1.04	0.882
Veränderung in %		-4.1%	-18.6%
EURO:CHF	1.509	1.373	1.233
Veränderung in %		-9.0%	-18.3%

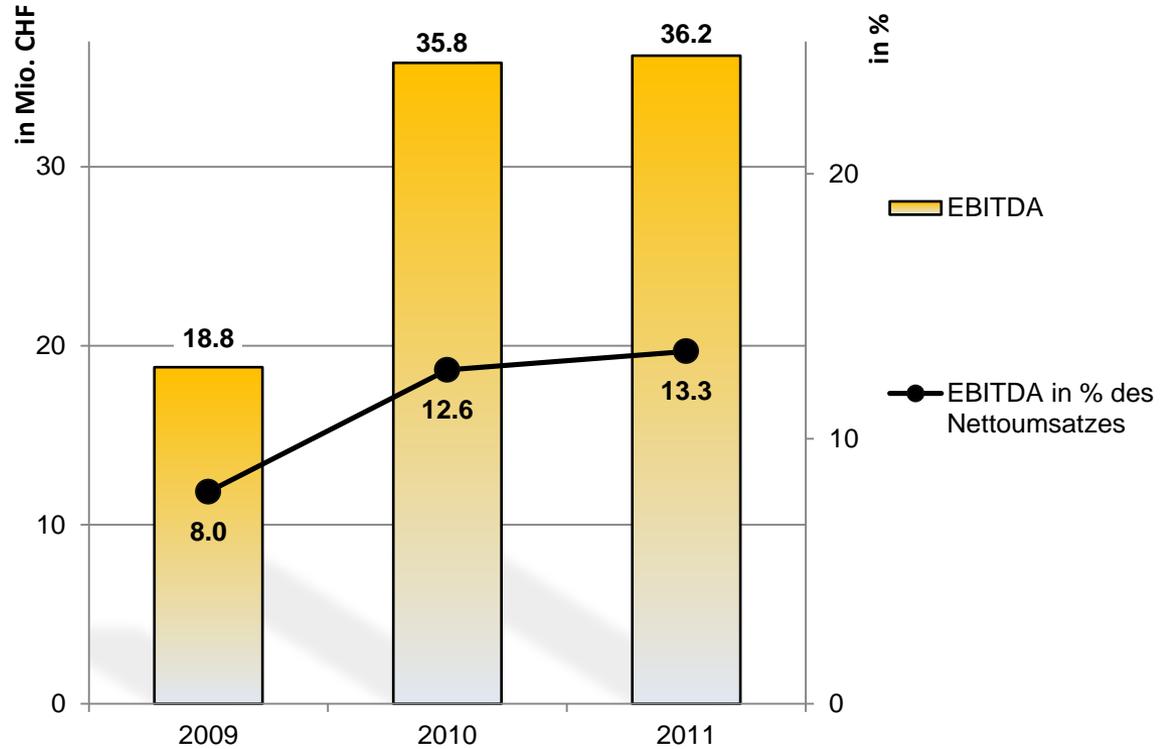
3. Ergebnis: EBITDA

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Einflussfaktoren und Bemerkungen

Produktivitätssteigerungen in Folge Investitionen in Produktionsmittel in den Kompetenzzentren für Rollen/RollerDrive sowie Trommelmotoren

Erhebliche negative Umrechnungseffekte vs. 2010/2009

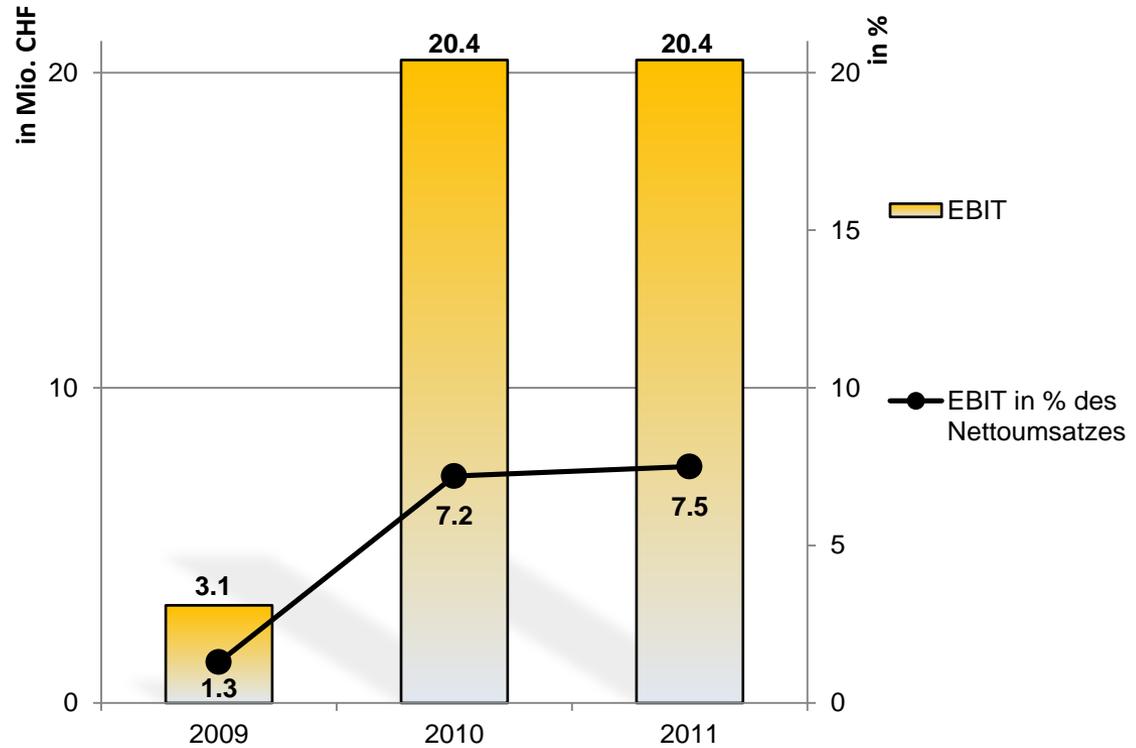


3. Ergebnis: EBIT

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Einflussfaktoren und Bemerkungen

Erstmalige Abschreibung SAP im zweiten Halbjahr 2011 (CHF 1.2 Mio.)



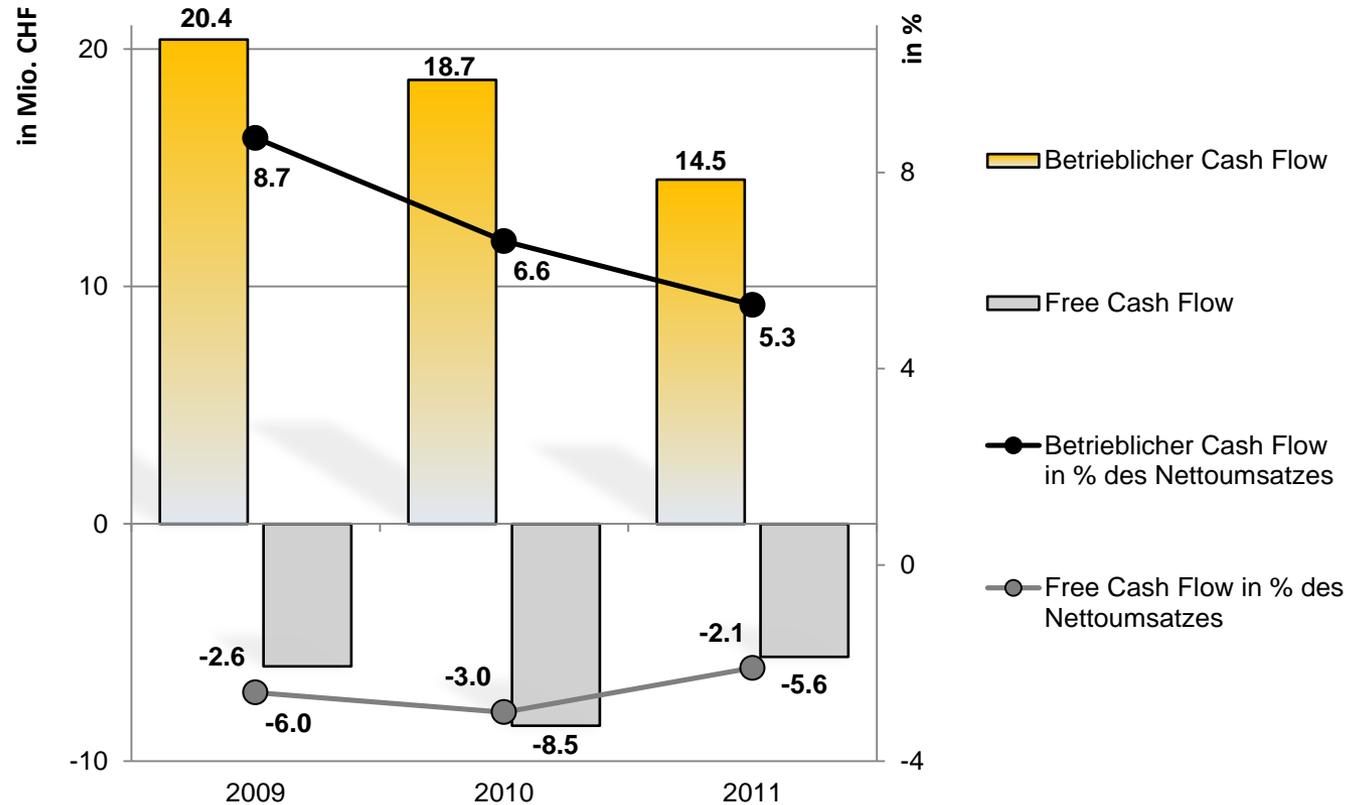
4. Betrieblicher Cash Flow, Free Cash Flow

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Einflussfaktoren und Bemerkungen

Höhere Vorräte (+CHF 10.0 Mio.) sind auf Aufbau Zwischenfabrikate für verschiedene Projekte zurückzuführen

Hohe Verrechnungen zum Jahresende führen zu temporär hohen, noch nicht fälligen Debitoren



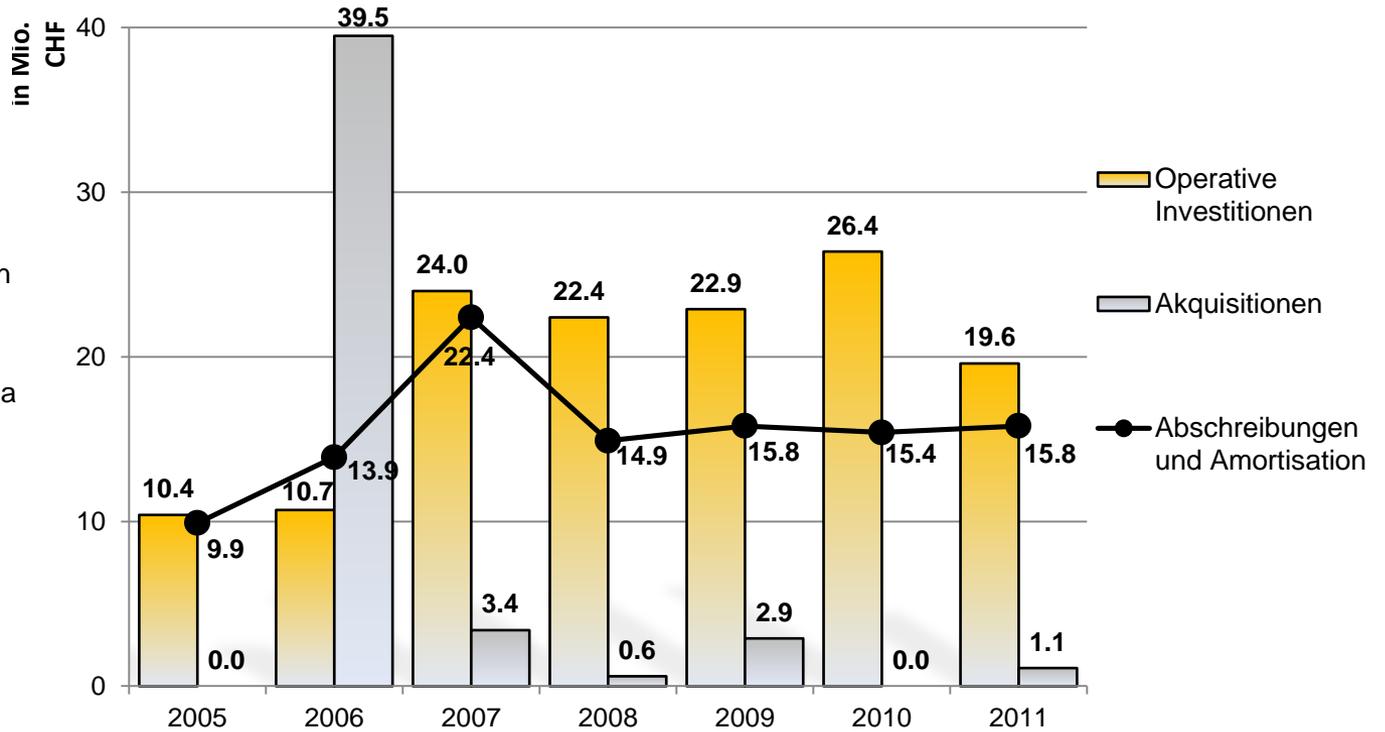
4. Investitionen

INSPIRED BY EFFICIENCY

Bemerkungen:

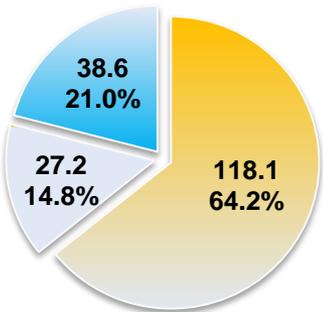
Investitionen in den letzten 5 Jahren überdurchschnittlich hoch:

- Ausbau Kompetenzzentren Europa
- Aufbau neues ERP
- Modernisierung Maschinenpark



Art der Investition (2005-2011)

in Mio. CHF
in %



- Investitionen in Produktionsmittel und Sachanlagen
- Investitionen in IT / Prozessmanagementsysteme
- Investitionen in immaterielle Anlagen

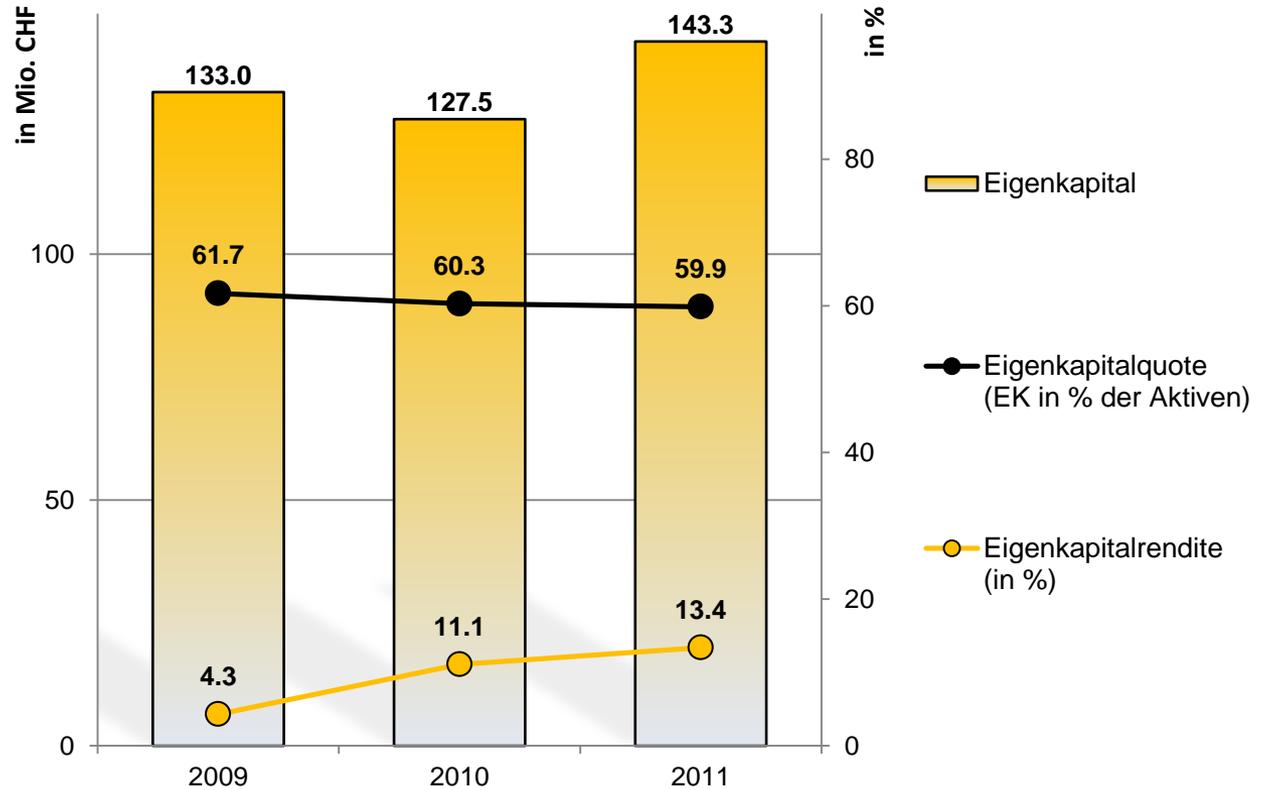
Seit 2005 hat die Interroll Gruppe Investitionen von CHF 184 Mio. getätigt. Davon CHF 47.5 Mio. im Rahmen von Akquisitionen.

5. Profitabilität: Eigenkapitalrendite

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen

- Erhöhung des Eigenkapitals trotz negativem Effekt der Umrechnungsdifferenz und stabiler Ausschüttung an die Aktionäre
- Eigenkapitalquote konstant bei 60%
- Eigenkapitalrendite mit Ausnahme Krisenjahr 2009 immer zweistellig



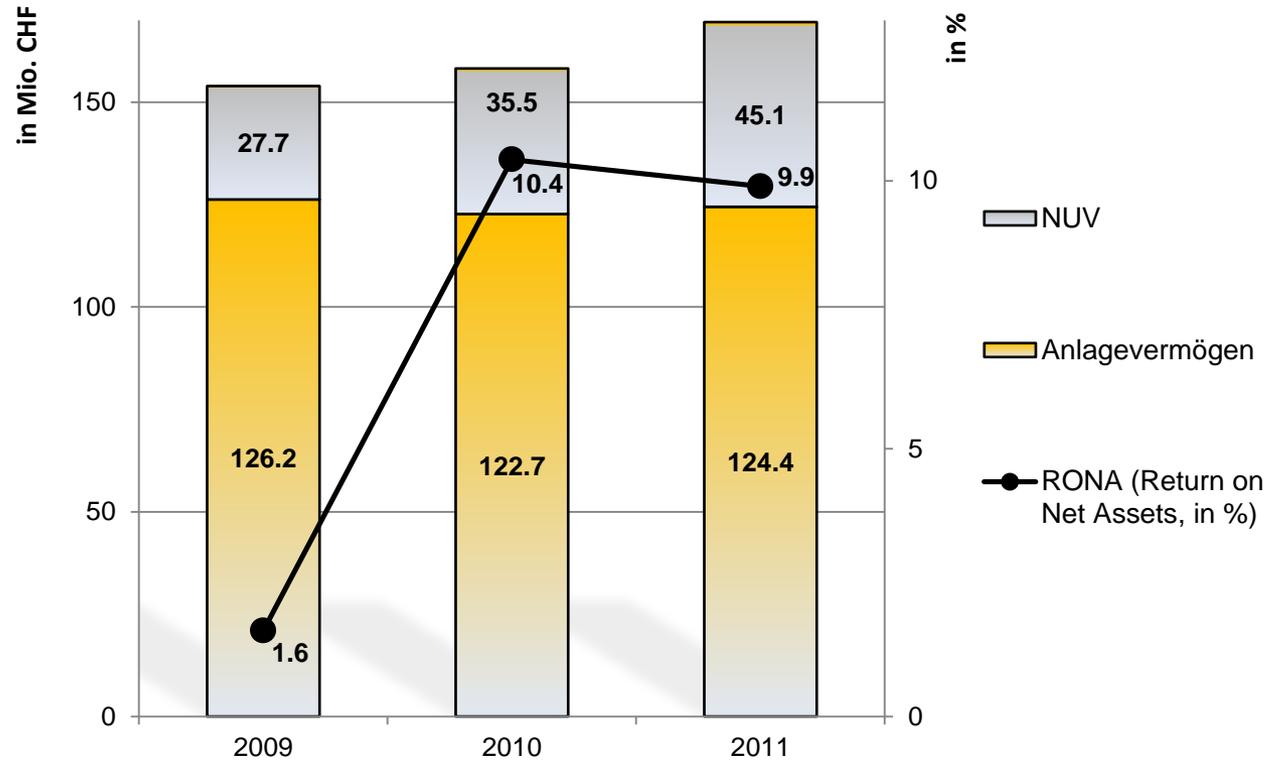
5. Profitabilität: Return on Net Assets (RONA)

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen

Kapitalbindung steigt aufgrund hoher Auslastung, insbesondere zum Jahresende

RONA stabil bei rund 10%



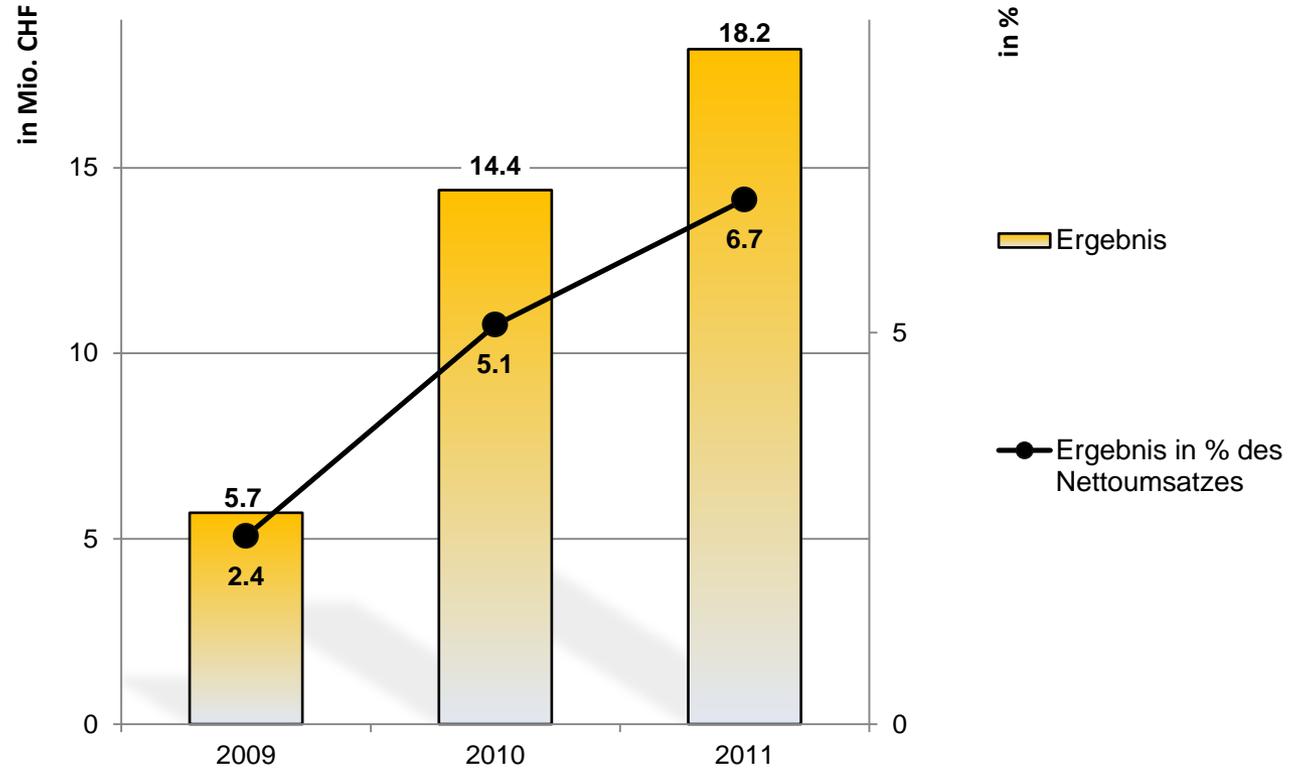
	2009	2010	2011
Anlagevermögen	126.2	122.7	124.4
Nettoumlaufvermögen	27.7	35.5	45.1
Netto-Anlagevermögen (NA)	153.9	158.2	169.5

5. Profitabilität: Reingewinn / Umsatzrendite

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen

Tiefere Steuerquote in 2011 infolge
Reduktion von Steuerrisiken

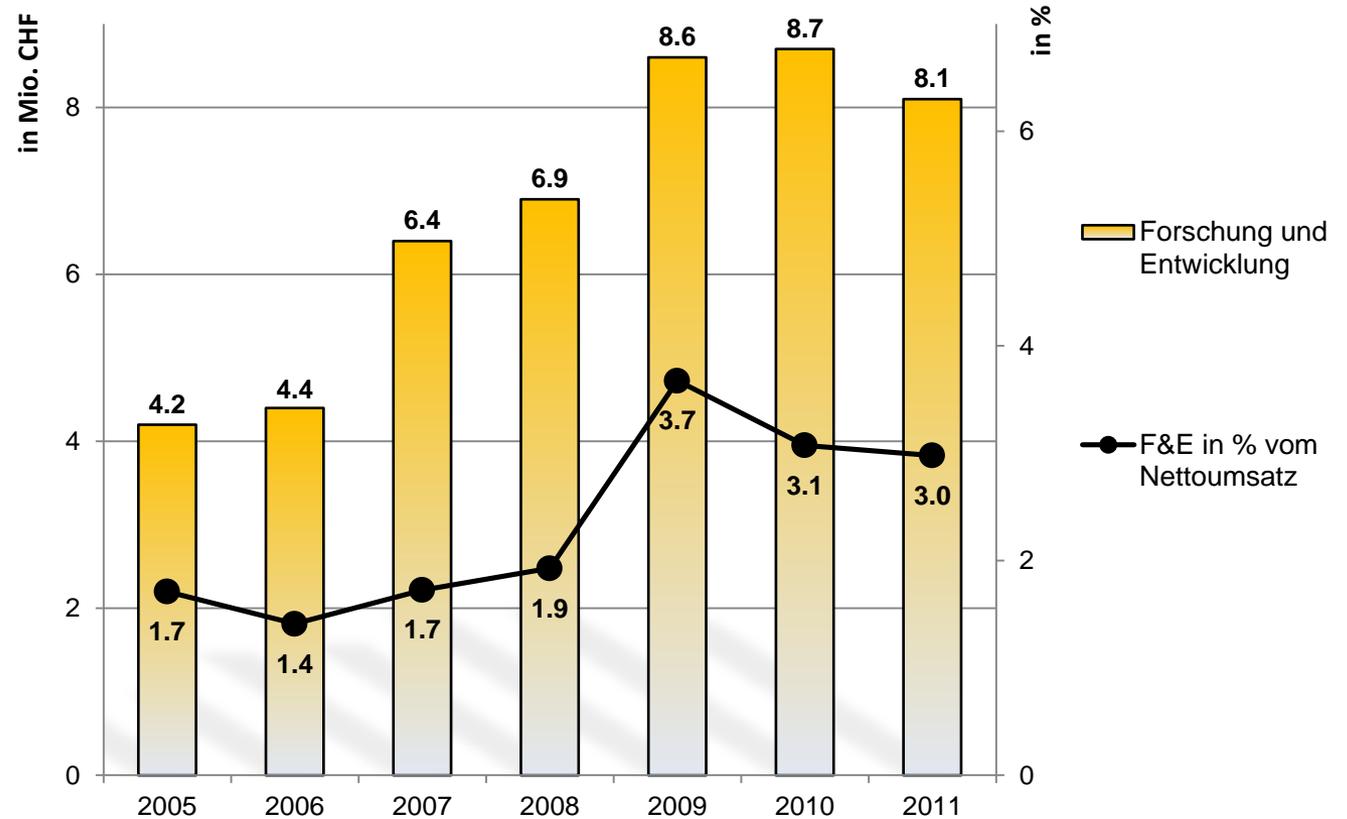


6. Forschung & Entwicklung

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Innovation als Wachstumstreiber

- Antriebssteuerungen
- Bandmotortechnologie (Synchronmotor)
- Magnetische Bremstechnologie für Palettenfließlager
- Negative Umrechnungseffekte lassen Ausgaben für F&E in 2011 tiefer erscheinen, in Lokalwährung übersteigen sie das Vorjahr jedoch.



7. Bilanzstruktur

INSPIRED BY
EFFICIENCY

2009

2010

2011

215.7

211.3

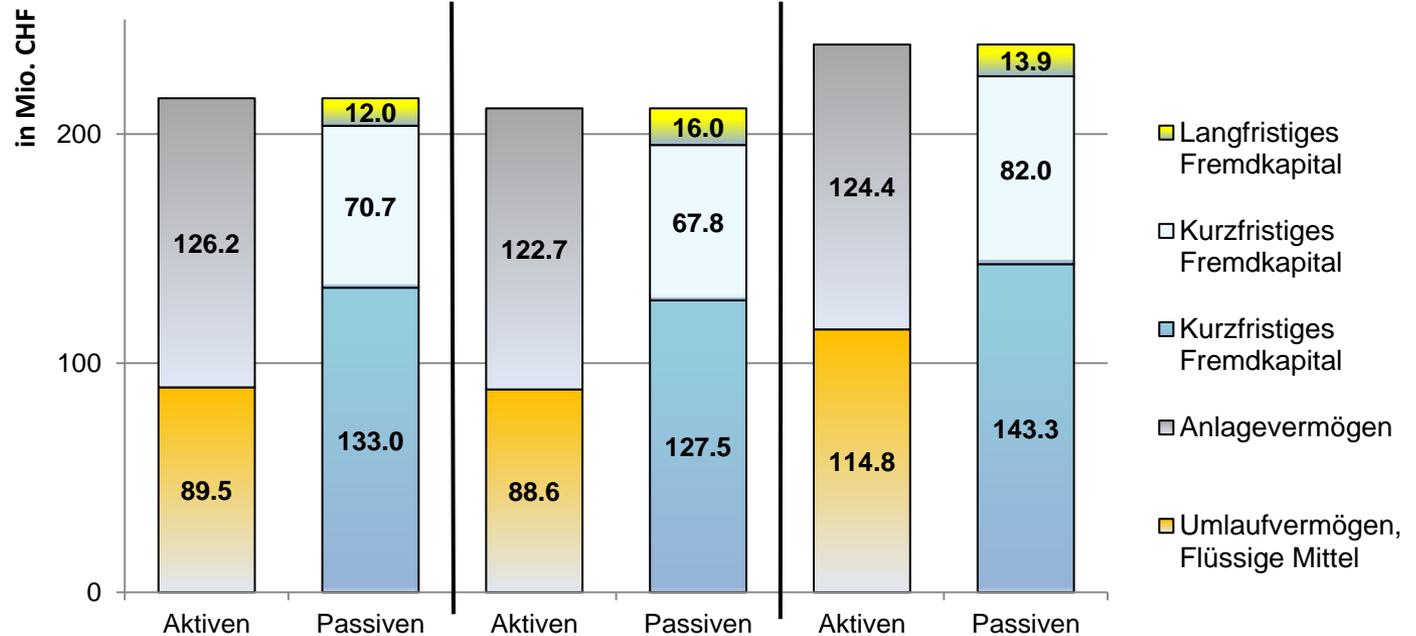
239.2

Total Bilanzsumme

Bemerkungen

Solide eigenkapital-finanziert (rund 60%)

Hohe Umrechnungsdifferenzen (EUR,USD) belasten Eigenkapital mit CHF 40.0 Mio.

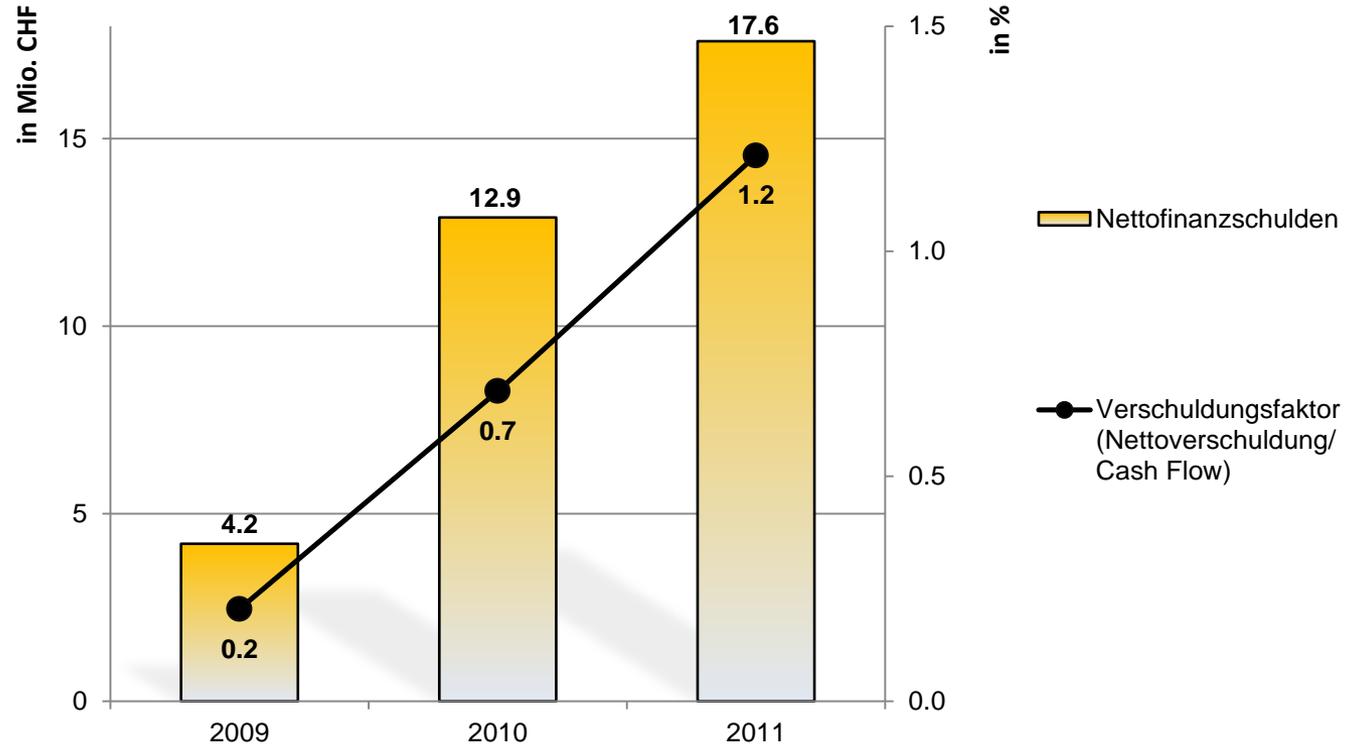


7. Bilanz: Nettofinanzschulden

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Haupt Einflussfaktoren

- hohe Investitionen
- Höheres Nettoumlaufvermögen (Ware in Arbeit)

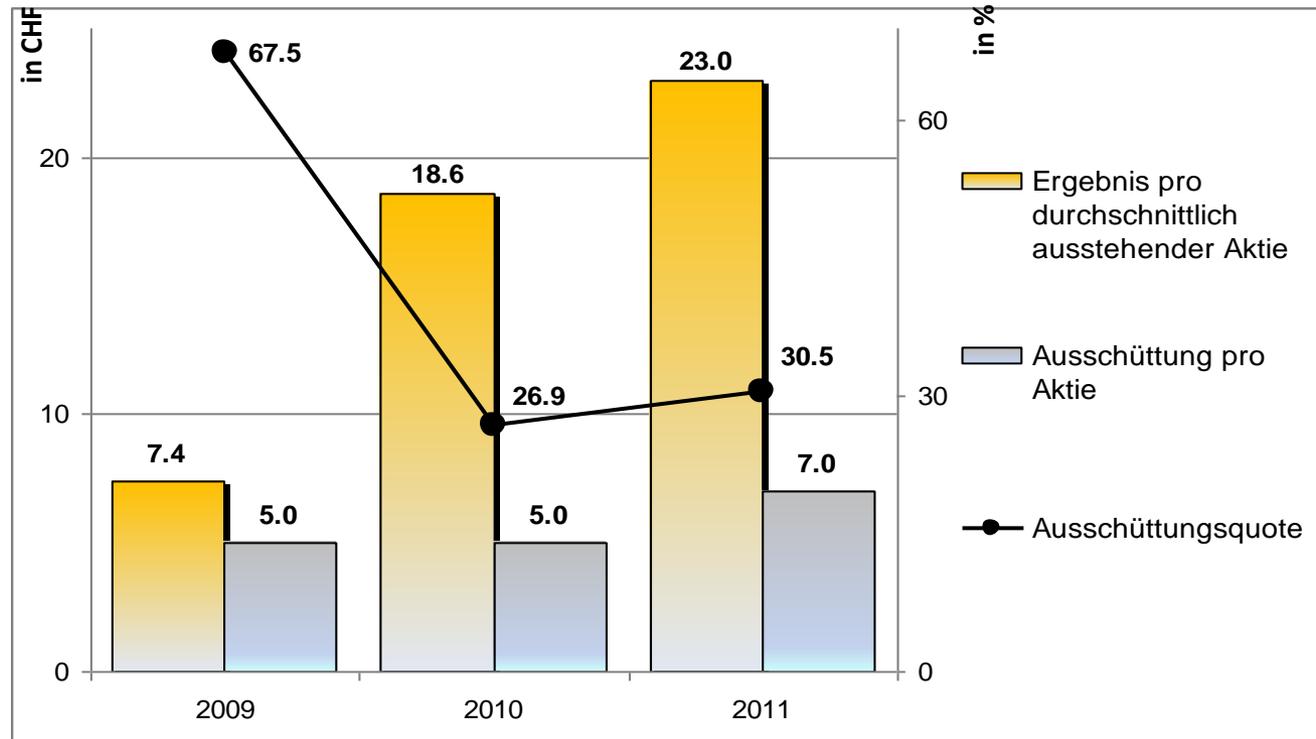


8. Kennzahlen pro Aktie: Gewinn/Ausschüttung

INSPIRED BY
EFFICIENCY

Bemerkungen

Ausschüttungsquote im Trend
bei rund 30%



9. Schlüsselzahlen Interroll Gruppe 2009-2011

INSPIRED BY
EFFICIENCY

in Mio. CHF	2009	2010	2011
Auftragseingang	238.9	285.2	288.7
Umsatz	234.0	283.1	271.9
EBITDA	18.8	35.8	36.2
in % des Nettoumsatzes	8.0 %	12.6 %	13.3 %
EBIT	3.1	20.4	20.4
in % des Nettoumsatzes	1.3 %	7.2 %	7.5 %
Reingewinn	5.7	14.4	18.2
in % des Nettoumsatzes	2.4 %	5.1 %	6.7 %

A G E N D A

Generalversammlung 11. Mai 2012

Halbjahresbericht 10. August 2012



Fragen & Antworten